

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Kultur, Finanzen und Personal

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand: Zweite Fortschreibung der Globalsumme 2020 und Fortschreibung der Globalsumme 2021 - Umsetzung in der Hauswirtschaft -

Beschluss-Nr.: VIII-1500/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 18.08.2020 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 15 BezVG

**Betr.: Zweite Fortschreibung der Globalsumme 2020 und Fortschreibung der Globalsumme
2021 - Umsetzung in der Haushaltswirtschaft -**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Grundlage des am 11.09.2019 von den Bezirksverordneten beschlossenen Haushaltsplanes für die Jahre 2020 und 2021 (VIII-0876 und VIII-0934) war das Übersendungsschreiben der Senatsverwaltung für Finanzen zur 1. Fortschreibung der Globalsumme 2020/2021 vom 21.06.2019.

Zwischenzeitlich liegen mit Schreiben der Finanzverwaltung vom 27.02.2020 (,2. Fortschreibung der Globalsummen-Zuweisung 2020') bzw. vom 09.06.2020 (,Fortschreibung der Globalsumme 2021') aktualisierte Zuweisungsdaten vor, deren Umsetzung im Rahmen der Haushaltswirtschaft zu erfolgen hat.

A. Fortschreibung für 2020

Mit der 2. Fortschreibung für 2020 wurden lediglich bisher bereits zentral für die Bezirke veranschlagte Mittel in Höhe von insgesamt rd. 43,3 Mio.€ konkret auf die Einzelbezirke aufgeteilt. Der Anteil Pankows daran beträgt rd. 4,4 Mio. €, die in Höhe von 4,29 Mio.€ gebunden sind und einer Basiskorrektur in Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme unterliegen:

Bereich	Anteil Pankow	Verteilung auf die Bezirke über:	gebunden
Lehr- u. Lernmittel	1.248.775	Erhöhung der Arbeitsmittel-Pauschale	Ja, durch Erhöhung der Leitlinie
Außerschulische Lernorte	325.000	Lineare Verteilung Gartenarbeits-Schulen in Pankow und Wedding erhalten zusätzlich je 150 T€ investiv	Ja, Vorgaben bzw. verbindliche Erläuterungen
Psychiatrie-Entwicklungs-Programm für Geflüchtete	106.730	50 % lineare Verteilung 50 % Verteilung nach Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften	Ja, Basiskorrektur nur gemäß tatsächlicher Inanspruchnahme
Honorarerhöhung /festangestellte Lehrkräfte in Musikschulen	226.708	Erhöhung des Zuweisungspreis	Ja, da Anpassung der AV Honorare erfolgt und Kompensation durch Angebotseinschränkung oder – verteuerung per Auflagenbeschluss ausgeschlossen
Freiwillige soziale Leistungen	111.333	Anteil des Bezirks am normierbaren Produktsummenbudget (PSB)	Nein
Verbesserung Tagesreinigung Schulen –anteilig bis Juli 2020-	419.218	Nutzflächen der Schulgebäude	Ja, Basiskorrektur nur gemäß tatsächlicher Inanspruchnahme
Grünflächenpflege	496.025	Erhöhung des Zuweisungspreises	Ja, Basiskorrektur nur gemäß tatsächlicher Inanspruchnahme
Baumpflege und -pflanzungen	1.466.982	Erhöhung des Zuweisungspreises	Ja, Basiskorrektur nur gemäß tatsächlicher Inanspruchnahme

Summe	4.400.771		
-------	-----------	--	--

Die Umsetzung der Fortschreibung 2020 erfolgt bei den gebundenen Mittelzuwächsen durch Mehrausgaben mit Ausgleich durch Basiskorrektur.

Die Erhöhung der Globalsumme für die freiwilligen sozialen Leistungen wird nicht umgesetzt, da der aktuelle Mittelzufluss bei der Aufstellung des Haushaltes bereits vorweg gewährt wurde:

Im entsprechenden Plafond für freiwillige soziale Leistungen der ursprünglichen Zuweisung für 2020/2021 waren - gemessen am Ist 2018 der Bezirke - zu wenig Mittel enthalten. Eine Finanzierung zusätzlicher Ausgaben für die Tarifierpassung konnte damit nicht finanziert werden.

Mit Beschluss des Haushaltsplanes sind dann - abweichend vom Eckwertebeschluss - Erhöhungen i.H. von 232 T€ jeweils für 2020 und 2021 zusätzlich hierfür beschlossen worden (32 T€ BzBm, 107 T€ Soz, 93,5 T€ Jug). Die jetzt erfolgte nachträgliche Zuweisung in Höhe von 111.333 € deckt die vorweg genommene Ausreichung somit nur knapp zur Hälfte ab, eine weitere Erhöhung kann nicht begründet werden.

B. Fortschreibung für 2021

Für 2021 wurde sowohl der Bezirksplafond fortgeschrieben, der den Finanzierungsrahmen bildet für die Zuweisung an die Bezirke insgesamt, als auch die Globalsumme mit den Produktsummenbudgets – aktualisiert auf Basis der Kostenrechnungsdaten aus 2019 - und die Einnahmevergabe, d.h. die Aufteilung des Plafonds auf die einzelnen Bezirke.

Entwicklung Plafond in Mio.€	Stand Juni 2019	Stand Juni 2020 1.FS 2021	Änderung
1. Personalplafond	1.328	1.320	-8
2. Plafond konsumtive Sachausgaben	654	783	129
3. Transferplafond T	4.534	4.661	127
4. Transferplafond Z	2.539	2.433	-106
5. Plafond für kalkulatorische Verrechn.	396	417	21
6. Pauschale Minderausgabe	0	-78	-78
7. Einnahmevergabe (E03, E04, E05)	-1.709	-1.690	19
Bezirksplafond	7.742	7.846	104

Im Rahmen dieser Plafonderhöhungen erhöht sich die Globalsumme des Bezirks um rd. 25,1 Mio.€, zusammengesetzt aus einer Erhöhung des zugewiesenen Produktsummenbudgets (Personal-, Sachmittel sowie Transfers des T-Teils) um rd. 31,4 Mio.€, einer Reduzierung der Einnahmevergabe bei E04 und E05 (in der Wirkung neutral, da 100 % Basiskorrektur), einer Erhöhung der Einnahmevergabe bei E03 und einer Reduzierung der Zuweisung für den Z-Teil (in der Wirkung neutral, da 100 % Basiskorrektur):

	Veränderung durch Fortschreibung in T€
Erhöhung der Globalsumme für Pankow	25.088
zusammengesetzt aus:	
Erhöhung des zugewiesenes Produktsummenbudgets (= PSB nach Normierung)	31.380
Reduzierung sonstige Transfers (Z-Teil, d.h. außerhalb PSB) → neutral für das Volumen, da 100 % Basiskorrektur	-7.544.
Reduzierung der Einnahmenvorgabe E04 → neutral für das Volumen, da 100 % Basiskorrektur	3.368
Erhöhung der Einnahmenvorgabe E05 → neutral für das Volumen, da 100 % Basiskorrektur	-1.485
Erhöhung der Vorgabe bei E03 → negativ für das Volumen	-631

Entscheidend für die Auswirkung der Fortschreibung ist die Gegenüberstellung der zusätzlich verfügbaren Mittel und der durch Vorgaben u.ä. gebundenen Mittel:

Erhöhung Produktsummenbudget (PSB)	31.380	in T€
davon gebunden durch:		
Zuweisung außerhalb der Normierung (= 1:1 Umsetzung)	27.182	Insbesondere für <ul style="list-style-type: none"> • Reg. VerwaltTransfProdukte (+10 Mio. €) • Beköstigung (A07, + rd. 10,2 Mio.€) • Hilfen in bes. Lebenslagen (HbL, + 2,6 Mio. €) • Hilfen zur Erziehung (HzE/+2,5 Mio. €) • Kita (+1,2 Mio. €)
Anteil Pankows an der Auflösung der bisher zentral veranschlagten Pauschalen Minderausgabe	7.601	
Erhöhung der Einnahmenvorgabe E03	631	

Erhöhung der kalkulatorischen Verrechnungen	1.865	
Erhöhung der Leitlinie Tiefbau	3.697	
Erhöhung der Leitlinie Lehr- und Lernmittel	1.249	
Reduzierung der Leitlinie nichtschulischer Hochbauunterhalt (= freigeworden!)	-13	
Integration des ehemals zentral veranschlagten Sonderprogramms zur Ökologisierung der Grünflächenämter in den Bezirkshaushalt	500	
Integration des ehemals zentral veranschlagten Sonderprogramms zur Einrichtung bezirklicher Freiwilligenagenturen in den Bezirkshaushalt	95	bisher noch nicht umgesetzter Rest für 2021
Auflösung der im HHPI 2021 noch aufzulösenden Pauschalen Minderausgaben	6.983	
Sonderkalkulationen außerhalb Normierung (= 1:1 umzusetzen)	162	Insbesondere für <ul style="list-style-type: none"> • PEP für Flüchtlinge (+213 T€) • Nachbarschaftsprogr./Masterplan (-32 T€)

Freiwillige soziale Leistungen	0	Anteil Pankows an der Plafonderhöhung um 1,2 Mio.€ beträgt 137.280 € (= 11,44%, analog Anteil Pankows am PSB) = Verstetigung der bereits in 2020 erfolgten Erhöhung des Mittelzuflusses aus der FS für 2020. Umsetzung ist bereits mit der Veranschlagung (+ 232 T€) erfolgt
Summe gebundene Mittel	49.951	
Nicht finanzierter Rest	18.571	vor Verwendung des Überschusses aus dem Vorjahr
Eigene Mittel zur Deckung des Defizits	2.955	noch nicht veranschlagtes Ergebnis aus 2019
Verbleibendes Defizit aus FS	15.616	

Wie aus der Tabelle hervor geht, stehen den zusätzlichen Mitteln i.H. von 31,38 Mio.€ zusätzliche Festlegungen i.H. von rd. 50 Mio.€ gegenüber, die daraus zu finanzieren sind.

Zur Schließung der sich hieraus ergebenden Finanzierungslücke i.H. von rd. 18,6 Mio.€ stehen zusätzliche eigene Mittel aus dem Ergebnis von 2019 i.H. von rd. 3 Mio.€ zur Verfügung.

Das verbleibende Defizit beträgt damit rd. 15,6 Mio. €, die zum Ausgleich des Haushaltsplans in 2021 gesperrt werden müssten. Darin enthalten sind noch nicht die Risiken aus möglichen Überschreitungen z.B. bei den Hilfen zur Erziehung oder den Bewirtschaftungsausgaben (A08).

Nach Abzug der vorab nicht planbaren Beteiligung des Bezirks an der Auflösung der zentralen pauschalen Minderausgaben i.H.v. 7,6 Mio. € verbleibt ein grundsätzlich selbst zu verantwortendes Defizit von rd. 8 Mio.€, wovon rd. 7 Mio. € auf die veranschlagten pauschalen Minderausgaben entfallen.

In den Vorjahren konnten die im zweiten Jahr des jeweiligen Doppelhaushalts noch veranschlagten PMA immer mit der fortgeschriebenen Zuweisung und den Überschüssen des Vorjahres ausgeglichen werden. Das gelingt in 2021 erstmals nicht.

Hintergrund ist vermutlich die Absicht, die Bezirke zum Abbau ihrer teilweise sehr hohen Überschüsse aus Vorjahren zu zwingen. Diese sind in Pankow wegen der zurückliegenden Konsolidierungsleistungen aber auf rd. 3 Mio. € begrenzt.

Umsetzung in der Haushaltswirtschaft

Da ein beschlossener Doppelhaushalt vorliegt, kann die Umsetzung nicht durch Veränderung der Ansätze umgesetzt werden, sondern nur i.R.d. Haushaltswirtschaft über die Zulassung von Mehrausgaben und die Einrichtung von Sperrern.

Zum Ausgleich des selbst zu vertretenden Defizits i.H.v. rd. 8 Mio. € werden Personalmittel gesperrt, da hier eine entsprechenden Unterschreitung der Ansätze prognostiziert wird.

Ein Ausgleich für die vom Bezirk zu tragende Beteiligung an der Auflösung der zentralen pauschalen Minderausgaben kann nicht angeboten werden.

Ausblick Basiskorrektur

Mit Beschluss vom 04.06.2020 hat das Abgeordnetenhaus festgelegt, dass die isolierten Jahresergebnisse 2020 und 2021 neutral gestellt werden sollen, d.h. die jeweils vorgetragenen Ergebnisse sollen unverändert nach 2022 (5,6 Mio. €) und 2023 (3 Mio. €) übertragen werden. Ein Schreiben der Senatsverwaltung für Finanzen hierzu liegt noch nicht vor.

Eine ebenfalls angekündigte negative Basiskorrektur der Personalausgaben (für Pankow gedeckelt auf 3,8 Mio. €) bei Unterschreitung des von der SenFin vorgegebenen sogenannten Referenzwertes (Pankow: 124,5 Mio. € bei einem Ansatz von 123,1 Mio. €) wäre vor dem Hintergrund der o.g. Neutralstellung der Jahresergebnisse nicht mehr von praktischer Relevanz.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

ergeben sich aus der Vorlage

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot						
Kulturangebot						
Freizeitangebot						
Partizipation in Entscheidungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.